

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 16.06.2016  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:50 Uhr  
Ort, Raum: Beratungsraum 1a, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Andreas Engemann DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Ulrike Jahnel	CDU	
Irina Beyer-Kártina	DIE LINKE.	Vertretung für: Frau Fiedelmeier, Ellen
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Karina Jens	CDU	
Dr. Ingrid Bacher	SPD	
Christian Reinke	SPD	
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Rainer Bauer	UFR/ FDP	

##### **Verwaltung**

Jana Böttcher	Amt für Schule und Sport
Ute Fischer-Gäde	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

##### **beteiligte Ortsbeiräte**

Alexander Prechtel CDU

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	entschuldigt
-------------------	------------	--------------

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.06.2016
- 4 Wahlen
- 4.1 Wahl der oder des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
- 5 Anträge
- 6 Beschlussvorlagen
- 7 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26  
Vorlage: 2016/BV/1784
- 8 Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplans  
Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen"  
Vorlage: 2016/BV/1795
- 9 Verschiedenes
- 9.1 Vorstellung der neuen Amtsleiterin Frau Dr. Fischer-Gäde vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
- 9.2 Informationen
- 10 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

(öffentlich)

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladungen sind rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 10 Mitglieder oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne weitere Zusätze bestätigt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.06.2016**

Zur Niederschrift der letzten Sitzung liegen von Frau Möser Einwendungen vor.

1. Der Satz unter 5.1.2 "Frau Möser meint, dass es für den Bericht einen breiten Konsens gibt."

wird ersetzt durch "Frau Möser meint, dass für den Bericht grundsätzlich Konsens zu bestehen scheint."

2. Der Halbsatz unter 5.1.2 "Die Fördermittelanträge müssen dringend gestellt werden..." wird ersetzt durch "Einige Fördermittelanträge sollten zeitnah gestellt werden..."

3. Der Satz "Frau Möser zweifelt an der Lärmintensität der geplanten Nutzung" wird ersetzt durch "Frau Möser zweifelt an den Aussagen zur Lärmintensität. Wohngebiete mit Gewerben, die im Projekt aufgeführt werden, sind üblich und werden als nicht störend empfunden."

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift genehmigt.

## **TOP 4     Wahlen**

### **TOP 4.1   Wahl der oder des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung**

Nachdem Frau Barlen ihr Mandat niedergelegt hat, ist eine neue 1. stellvertretende Vorsitzende bzw. ein neuer 1. stellvertretender Vorsitzender zu wählen.

Herr Engelmann gibt den Hinweis, dass eine geheime Wahl möglich ist. Diese muss beantragt werden.

Es wird kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Herr Engelmann schlägt als 1. stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Reinke vor. Er fragt nach weiteren Wahlvorschlägen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr Reinke wird einstimmig gewählt.

## **TOP 5     Anträge**

entfällt.

## **TOP 6     Beschlussvorlagen**

### **TOP 7     4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26 Vorlage: 2016/BV/1784**

Frau Böttcher erläutert kurz die Vorlage. Der Schulentwicklungsplan muss gemäß Verordnung erstellt werden. Dazu wurden die neuesten Bevölkerungsprognosen berücksichtigt. Weiterhin wird berücksichtigt, wo die Kinder innerhalb des Stadtgebietes aus welchen Ortsteilen zur Schule gehen. Es gibt 41 kommunale Schulen und 9 in freier Trägerschaft. Betrachtet werden auch die Pendlerbewegungen. Aus dem Umland gehen in Rostock ca. 1.000 Kinder zur Schule und aus Rostock gehen im Umland ca. 300 zur Schule.

Im Schulentwicklungskonzept werden die notwendigen Investitionsmaßnahmen dargestellt.

Frau Jens fragt nach, ob das Schulentwicklungskonzept auch den Anforderungen entspricht, wenn wie vom Kultusministerium gefordert, die Schuleinzugsbereiche berücksichtigt werden.

Frau Böttcher antwortet, dass der Schulentwicklungsplan die Einzugsbereiche Stadtteilbezogen berücksichtigt, nicht jedoch straßenbezogen. Im Fall der straßenbezogenen Schuleinzugsbereiche müssten größere Kapazitäten, also mehr Plätze in den einzelnen Schulen vorgehalten werden. Der Schulentwicklungsplan müsste neu geschrieben werden. Mit der Bestätigung durch die Bürgerschaft könnten aber die dringend notwendigen Maßnahmen eingeleitet werden, die auch nach dem Umschreiben notwendig wären.

Frau Jahnel fragt nach der Grundschule Südstadt.

Frau Böttcher erläutert das Modell dieser Schule mit der Rückwärtsinklusion. Probleme gibt es auch mit der Sprachheilschule am Alten Markt. Diese Schule wird zur Grundschule mit Schwerpunkt Sprachheilförderung umgewandelt. Nur so bleibt diese Schule erhalten. Sie erläutert auch die Probleme mit der Ausweisung und Gestaltung eines Schulhofes.

Der Ausschuss wird sich zusammen mit dem Schulausschuss um eine Lösung bemühen.

Frau Möser fragt nach dem Planungszeitraum.

Frau Böttcher gibt einen mittel- bis langfristigen Planungszeitraum von 5 - 10 Jahren an.

Herr Prechtel erklärt, dass der Ortsbeirat Warnemünde einen Änderungsantrag einbringen wird. Frau Möser erklärt, dass auch der Ortsbeirat Evershagen einen Änderungsantrag zur Grundschule am Mühlenteich einbringen wird.

Der Ausschuss wird die Änderungsanträge abwarten und in der nächsten Sitzung über die Beschlussvorlage abstimmen.

<b>TOP 8</b>	<b>Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen" Vorlage: 2016/BV/1795</b>
--------------	---

Herr Müller stellt den Inhalt des Bebauungsplans vor. Anliegen ist es, die sich abzeichnende Entwicklung im Ortsteil Warnemünde mit zunehmendem Anteil an Ferienwohnungen bei stark steigenden Mieten für Wohnungen zu beeinflussen. Diese Entwicklung tut dem Ort nicht gut. Die Besonderheit des Plans liegt darin, dass hier nur Nutzungen festgesetzt werden. Keine Bauhöhen, Gestaltung oder dergleichen.

In den ausgewiesenen Wohngebieten sind die Ferienwohnungen im Bestand, wie sie vor der Veränderungssperre von 2013 vorhanden waren, im Rahmen des Bestandsschutzes weiter geduldet. Erweiterungen oder Vergrößerungen sind nicht zulässig.

In den Sondergebieten III und IV sind keine weiteren Ferienwohnungen zulässig. Hier können nur Ferienwohnungen neu eingerichtet werden, wenn andere aufgegeben werden.

Herr Prechtel lobt den B-Planentwurf. Ziel des Ortsbeirates war es, dass ein vernünftiges Verhältnis zwischen Wohnungen und Ferienwohnungen besteht. Die ordnungsgemäß angemeldeten Ferienwohnungen sollten Bestandsschutz erhalten. Der Ortsbeirat war von Anfang an beteiligt. Der Auslegungsbeschluss wurde einstimmig beschlossen.

Herr Nadolny fragt nach, wann der B-Plan in Kraft treten könnte.

Herr Müller nennt den möglichen Termin Anfang 2017.

Frau Jahnel möchte wissen, wie es mit den nicht angemeldeten und nicht genehmigten Ferienwohnungen weitergeht.

Herr Prechtel antwortet, dass diese ca. 100 bereits erfassten Ferienwohnungen als Sachverhalt

geprüft und entschieden werden müssen.

Es erfolgt die Abstimmung.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9    Verschiedenes**

**TOP 9.1   Vorstellung der neuen Amtsleiterin Frau Dr. Fischer-Gäde vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege**

Frau Dr. Fischer-Gäde stellt sich als neue Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege vor. Sie sieht die Schwerpunkte ihrer Arbeit für die nächste Zeit bei der Grünflächenunterhaltung und -pflege, der Einbeziehung der Friedhöfe in die Grünflächen zur Erholung, dem Erhalt und Ausgleich von Kleingartenanlagen sowie in der Ausbildung von Facharbeitern zur Grünpflege, um die Verjüngung des Personals und damit die Absicherung der Grünflächenpflege zu gewährleisten.

Frau Jahnel weist auf die Zahl der wachsenden Grünflächen aus der Umsetzung von Bebauungsplänen hin, für die keine zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Weiterhin fragt sie nach einer Grünflächenbereisung.

Frau Dr. Fischer-Gäde antwortet, dass eine Grünflächenbereisung, mit einer anderen Bezeichnung, in Vorbereitung ist und spätestens Anfang 2017 stattfinden soll.

Herr Engelmann betont, dass sie zu jeder B-Planvorlage geladen ist. Wenn es keine Probleme in der Abwägung gibt, ist eine Anwesenheit nicht notwendig. Der Ausschuss ist jederzeit bereit im Vorfeld Probleme unter dem TOP Verschiedenes zu behandeln, um Lösungsmöglichkeiten zu begleiten.

**TOP 9.2   Informationen**

Es liegen keine weiteren Informationen vor.

**TOP 10   Schließen der Sitzung**

Herr Engelmann schließt die Sitzung.